

(Fortsetzung.)

aber aufgegeben und in einer Versammlung am 17. März 1885 zu...

§ Striegan, 26. Januar. [Thierschverein. — Rector Groß.] In der Hauptversammlung des hiesigen Vereins zum Schutz der Thiere...

Waldenburg, 24. Januar. [Verunglückt.] Am Mittwoch Abend gegen 6 1/2 Uhr befand sich der Geleisführer Benzal auf dem...

Waldenburg, 27. Januar. [Der hiesige Knappenverein] richtete an den Kaiser zu dessen Geburtstag ein Glückwunschsreiben, in welchem er um die Begnadigung der im vorigen Jahre verurtheilten Bergleute bittet.

Wienzig, 25. Januar. [Stadtverordneten-Versammlung.] In der dieser Tage stattgefundenen ersten diesjährigen Stadtverordneten-Versammlung wurden die wiedergewählten Stadtverordneten...

a. Subran, 25. Jan. [Raubanfall. — Vom Kriegerverein. — Kiefernspinner.] Daß es mit der Sicherheit in unserer Stadt und deren Umgegend noch immer schlecht bestellt ist, beweisen nicht nur...

Δ Nenrode, 26. Januar. [Nocher t.] Gestern früh ist der weit über unseren Kreis hinaus bekannte Besitzer der hiesigen Dampfbrauerei, Richard Nocher, im besten Lebensalter an einer aus Influenza entstandenen Lungenentzündung gestorben.

L. Löwen, 26. Jan. [Feuer.] Vorgestern in früher Morgenfrunde brach in der mit Erntevorräthen gefüllten Scheuer des Bauergutsbesizers Nische in Fröbels Feuer aus.

† Cosel, 25. Jan. [Rehrbezirke.] Der Rehrbezirk Cosel, welcher bis jetzt den ganzen hiesigen Kreis umfaßt, erscheint zu ausgedehnt, um die ordnungsmäßige Wahrnehmung der Geschäfte des Bezirkschornsteinfegerunter allen Umständen zu gewährleisten und es hat sich die Nothwendigkeit herausgestellt, denselben zu theilen und Bezirke neu zu bilden...

Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege.

1. Leipzig, 27. Januar. [Entscheidung des Reichsgerichts. — Körperverletzung.] Am 24. Juli v. J. Abends kehrte der Rittmeister a. D. von Sch. in seinem Wagen fahrend von einem Ausfluge nach seinem Wohnorte Osernitz zurück.

wußte von der objectiven Gefährlichkeit seiner Handlungsweise gehabt habe. Er hatte auch zu der Verhandlung vor dem Reichsgerichte einen...

O. Posen, 25. Jan. [Begen Gefährdung zweier Eisenbahn-transporte] hatten sich heute vor der hiesigen Strafkammer der Stations-Assistent Otto Skobel, die Stations-Diätare Wendelin Laugwitz und August Schwarz, und der Telegraphist Emil Kupnow zu verantworten.

Telegraphischer Specialdienst der Breslauer Zeitung. Landtag.

* Berlin, 28. Jan. Das Abgeordnetenhaus hielt heute eine kurze Sitzung, in welcher die Etats der Domänen- und Forstverwaltung und einige andere unbedeutende Etatstitel erledigt wurden.

Abgeordnetenhaus. 6. Sitzung vom 28. Januar. Am Ministertische v. Lucius, v. Verdy. Das Andenken des am 24. d. M. verstorbenen Abg. Borowski ehrt das Haus in der üblichen Weise.

Bei dem ersten Einnahmetitel des Etats der Domänenverwaltung bemerkt Abg. Sombart: Ich danke dem Herrn Minister dafür, daß er bei der augenblicklichen traurigen Lage der Landwirtschaft dieser einseitig durch bedeutende Stundung von Pachtgeldern entgegengekommen ist...

namentlich in meiner Heimatprovinz Westfalen, sind allerdings zur Zeit gute, man befürchtet aber, daß diese Besserung nur von kurzer Dauer sein wird. Man hat angefangen der schlechten Ernte darauf hingewiesen, daß die kleinen Landleute selbst Getreide zukaufen müssen, und daß aus diesen Gründen die Getreidepreise aufzuheben seien.

Abg. Berger macht darauf aufmerksam, daß das Kloster Eberbach, in welchem die Versteigerung der auf den Domänen-Grundstücken gewonnenen Weine stattfindet, in sehr schlechtem Zustande sei.

Minister Dr. v. Lucius erklärt, daß er gern bereit sei, den Wünschen des Vorredners entgegenzukommen. Herr Sombart unterrichtete wohl die Bedeutung der Feststellung des Pachtgeldminimums; der beste Anhalt dafür sei die bisherige Pachtsumme.

Abg. Lieber (Centr.) bedauert den Rückgang des Abfahrs des Selterer Mineralbrunnens und spricht seine Freude darüber aus, daß der Minister von einer Verpachtung mit Rücksicht auf die dortige Bevölkerung abgesehen habe.

Abg. Schaffer (nall.) schließt sich den Ausführungen des Abg. v. Hergenbach an und hofft, daß der Minister die vorgebrachten Wünsche berücksichtigen werde.

Abg. Krause darauf hin, daß alle Gewerbszweige, welche Bernstein verbrauchen, in der letzten Zeit zurückgegangen sind, nicht weil der Verbrauch des Bernsteins zurückgegangen sei, oder weil die Preise desselben gesunken seien, sondern aus einem anderen Grunde: die Firma Stantien u. Becker hat das Bernsteinregal gepachtet und besitzt in Folge dessen ein gewisses Monopol.

Minister von Lucius: Es handelt sich hier nicht um die Schaffung eines Monopols, sondern um ein vorbandenes und sehr wohl erworbenes. Die Bernsteinregalung ist Regal; der Fiscus hat versucht, die Bernsteinregalung selbst zu übernehmen, aber ohne Erfolg.

Abg. Steffens (Hr.) weist darauf hin, daß die Stadt Danzig die Bernsteinregalung in ihrem Gebiete habe verpachten wollen; einem Pachtlustigen sei durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung der Zuschlag erteilt worden, dieser Beschluß sei aber von der Regierung aufgehoben worden und der Firma Stantien u. Becker der Zuschlag erteilt.

Minister von Lucius: Die Vorgänge sind mir bekannt; sie berühren aber mein Ressort nicht; denn die Aufhebung des Beschlusses ist lediglich von der Regierung als Aufsichtsbehörde erfolgt, weil das Interesse der Gemeinde dabei nicht genügend gewahrt war, da ein höheres Angebot von Stantien u. Becker vorlag.

Die Einnahmen werden bewilligt, ebenso ohne Debatte die fortlaufenden und einmaligen Ausgaben.

Bei den Ausgaben, und zwar bei dem Titel: „Gehalt der Oberförster“ wünscht Abg. v. Risselmann (c.) eine Aufbesserung der Gehälter dieser Beamten; er hofft, daß bei dem in Aussicht gestellten Nachtragsetat auch die Oberförster, die bisher bei allen Gehaltsaufbesserungen übergangen seien, bedacht werden.

Minister v. Lucius sagt eine Berücksichtigung zu. (Beifall.) In Ueberein wird der Etat der Forstverwaltung ohne Debatte genehmigt; ebenso die Rente des Kronforstcommissions und der Zuschlag zu derselben und der Etat der Centralverwaltung der Domänen und Forsten.

Abg. Windthorst fragt bei dieser Gelegenheit, nach welchen Gründen...

Stadt-Theater. Mittwoch. (Kleine Preise.) Zum 3. Male: „Kaiser Rothbart.“

Lobe-Theater. Mittwoch und Donnerstag: „Die Ehre.“ Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater. Mittwoch und Donnerstag: „Die drei Grazien.“

Paul Scholtz's Theater. Heute Mittwoch, d. 29. Januar 1890: Zum 9. und vorletzten Male: „Der Glockenguss zu Breslau 1583.“

Breslauer Theater-Academie. Hôtel de Silésie — Bischofstraße 4/5. Mittwoch, den 29. Januar 1890: Die Augen der Liebe.

Naturwissenschaftliche Section. Heute Abend 6 Uhr.

Botanische Section. Donnerstag, den 30. Januar, Abends 7 Uhr:

Herr Realgymnasiallehrer Dr. Schube: Ueber die Geschichte der schlesischen Florenzforschung bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts.

Orchester-Verein. Donnerstag, den 30. Januar 1890, Abends 7 1/2 Uhr, im Musiksaale der Universität.

V. Kammermusik-Abend. 1) Clavier-Trio (C-moll, op. 1 Nr. 3) Beethoven.

Gesang: Fräulein Marie Busjäger, Concertsängerin aus Bremen.

Donnerstag, d. 30. Januar c., Abends 7 1/2 Uhr, im grossen Saale der neuen Börse:

Lieder-Abend von Scheidemantel, unter Mitwirkung des Herrn Mueller-Reuter (Clavier).

Schletter'schen Buchhandlung (Franck & Wölgert), Schwednitzstr. 16/18.

Gesellschaft der Freunde.

Sonnabend, den 1. Februar:

Herren-Abendbrot zur Nachfeier des Stiftungstages.

Billet-Ausgabe — soweit Eintrittskarten nicht schon gelöst sind — Mittwoch, den 29. c., 6 bis 8 Uhr.

Die Direction.

Zoologischer Garten. Heute Mittwoch: Concert. Anf. 4 Uhr.

Weberbauers Local, Zwingerstrasse. Photogr. Jubil.-Ausstellung.

Für nur 30 Mark. Liefere elegant gebunden neu Goethe M. 6.—

Victoria-Theater. (Simmenauer Garten.) Täglich: [1382]

Zeltgarten. Auftreten: Lupp-Troupe, Luftvolteure.

Liebleh's Etablissement. Heute: [1378]

Leipziger Sänger. Morgen Donnerstag keine Probe.

2 Blüthnerflügel, etwas gebraucht, zu verkaufen.

Im Verlage von Eduard Trevendt in Breslau erschien: Die Krankheiten der Pflanzen.

Den besten Thee liefert das Thee-Importhaus R. Seelig & Hille, Dresden.

Prima Souchong E. pr. Pfd. M. 3.— M. 4.—

H. Scholtz in Breslau, Stadttheater. [1356] Telephon Nr. 690

W. Wernicke, Architekt, Bureau für architektonische Arbeiten.

Pianinos, neu und gebraucht, preiswerth.

PATENTE besorgen und verwerthen J. Brandt & G. W. v. Nawrocki

Zinnfolienfabrik E. F. Ohle's Erben, Breslau.

Extra Weissen-Pulver, feines San Fornarina und San Remo.

Werke von Karl von Holtei. Im Verlage von Eduard Trevendt in Breslau sind erschienen: Erzählende Schriften.

Poudre Veloutine von Dorin, Paris, in rosa, blanche, rabel, so h u e Wisnuth, empfiehlt [1108]

Apotheker Senckenberg's Migräne-Pastillen (kein Geheimmittel) bestehend aus Antipyrin, Phenacetin, Rhabarber, Calmus, Chinarinde.

Wein-Verkauf unter sicherster Garantie für echte, originale und unterjucht reine und gut gelagerte Bordeaux à 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.50.

Staatlich als pupillarisch sicher anerkannt in New Hampshire, Vermont, Rhode Island: 5%ige Gold-Hypotheken-Pfandbriefe

Equitable Mortgage Company. Geschäftsstelle: Berlin W. Charlottenstr. 50/51.

Mit Rücksicht darauf, daß der, in Folge des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung vom 8./20. December v. J.

Der Verwaltungsrath der Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft.

Der Verwaltungsrath der Warschau-Bromberger Eisenbahn-Gesellschaft.

Umbau Bahnhof Kreuzburg. Die Lieferung von 171 Tausend Hartbrandsteinen, 140 „ Hintermauerungssteinen und 58 „ Klinkern

Metzer Geld-Lotterie. Ziehung bestimmt 12.-14. Febr. cr. Hauptgewinne: M. 50,000, 20,000, 10,000 etc.

Pianoforte-Fabrik L. Herrmann & Co., Berlin, Neue Promenade 5, empfiehlt ihre Pianinos in neukreuzsaitiger Eisenconstr.

Bekanntmachung. Bei der unter Nr. 300 unseres Firmenregisters eingetragenen Firma „Gebrüder Dresner“

Bekanntmachung. In unser Firmenregister ist unter laufende Nr. 188 die Firma C. Pfeiffer

Bürgermeisterposten. Der Bürgermeisterposten in Kattowitz O.S. ist zu belegen. Bewerber, welche die Afferprüfung für den Justiz- oder Verwaltungsdienst bestanden haben.

Holzverkäufe in der königlichen Oberförsterei Cosel. Freitag, den 7. Februar cr., bei Frau Gastwirthin Wittwe Kirchner zu Klobitz.

